

## **Erfahrungsbericht Montpellier WiSe 2014/15**

Schön, dass ihr euch für Montpellier interessiert! Ich kann diese Stadt für ein Erasmussemester oder -jahr sehr empfehlen. Sie ist weder zu groß noch zu klein, die Leute sind sehr lieb, die Stadt hat interessante Angebote zu bieten und ich habe auch viel fachlich an der Uni und im Krankenhaus gelernt. In anderen Worten: ich würde jederzeit noch einmal hingehen!

Da schon viele Erfahrungsberichte geschrieben wurden, habe ich mir überlegt, euch mit den Informationen, die ich mir damals aus eben diesen herausgeschrieben hatte, eine kleine Zusammenfassung zu machen und meine eigenen Erfahrungen noch hinzuzufügen. Größtenteils in Stichpunkten zur besseren Übersicht!

Vorab, da oft die Frage gestellt wird: das Wintersemester geht in Montpellier von Anfang September (je nachdem, welche Kurse ihr wählt, auch von Anfang Oktober) bis Ende Januar. Das Sommersemester geht von Ende Januar bis Ende Juni. Die Prüfungen sind jeweils im Januar, sowie im Mai oder Juni.

### **Wichtige Dinge vor der Abreise**

Was ihr alles mitbringen müsst:

- Personalausweis + mehrere Kopien
- Impfbuch
- Nachweis für Haftpflichtversicherung auf Französisch
- Nachweis für Krankenversicherung auf Französisch
- mehrere Passfotos
- "certificat medical", falls man am Studentensport teilnehmen möchte (kann man sich vorher in Berlin auf Französisch ausstellen lassen, oder man geht vor Ort zu einem Arzt)
- Geburtsurkunde + mehrere Kopien
- ihr braucht hingegen kein Stethoskop oder Kittel (kriegt ihr in der Wäscherei des Krankenhauses mit dem gelben Zettel, den euch Madame Lopez gibt, s.u.)

### **Anreise-Möglichkeiten**

- Auto
- mit dem Zug (möglichst früh über "snCF" buchen)
- mit Ryanair ab Frankfurt Hahn
- mit Easyjet nach Lyon → von dort geht's mit dem TGV in zwei Stunden nach Montpellier
- über Marseille oder Barcelona

## nach der Ankunft zu erledigen

*eine Stadtkarte im Tourismusbüro auf der Place de la Comédie besorgen*

- hat mir oft geholfen...

*Einschreiben an der vielle fac (faculté de médecine) im Stadtzentrum*

- Bei Mme Chaleut in der "vielle fac" (2 rue Ecole de Médecine), um den Studentenausweis zu bekommen → als ich in Montpellier war, haben wir Erasmusstudenten Termine bekommen, um bei ihr im Büro vorbeizuschauen
- Mitbringen solltet ihr: 2 Passfotos, Haftpflicht- und Krankenversicherungsbestätigung auf Französisch, eine französische Handynummer, sowie eine Kreditkarte. Man kann bei der Anmeldung die Option Unisport für ca. 20€ wählen und die Franzosen lieben Kreditkarten und nutzen eher selten Bargeld.
- Nicht vergessen: das Formular zur „Bestätigung der Aufnahme des Teilstudiums an der Gasthochschule“ von HU oder FU unterschreiben lassen und abschicken, um die ERASMUS- Förderung zu erhalten
- Als ich da war, durfte ich auch gleich meine "stages" wählen.

*bei Madame Lopez im Centre Administratif Bènech vorbeischauen*

- Nachdem man seine "stages" gewählt hat, bekommt man bei Mme Lopez im Centre Administratif Bènech (in der Nähe vom Krankenhaus Lapeyronie, also nicht in der Altstadt, sondern weiter außerhalb) eine gelbe Karte, die man, wenn man seine "stages" beginnt, bei der Wäscherei des jeweiligen Krankenhauses vorzeigen muss, um Kittel etc. zu bekommen.
- Ein Gehalt vom Krankenhaus für eure "stages" morgens bekommt ihr ab dem 4. Jahr in Frankreich und als Erasmusstudent auch, wenn ihr dort das 3. Jahr besucht und im 4. Jahr in Berlin seid.
- Dafür müsst ihr euch bei Mme Lopez anmelden.

*zur Bank gehen*

- Wenn ihr eine deutsche Kreditkarte habt mit der ihr im Ausland umsonst Geld abheben könnt, braucht ihr ein französisches Bankkonto eigentlich nur für die CAF, weil die euch das Geld nur auf ein französisches Konto überweisen.
- Damals habe ich ein Konto bei der Credit Agricole eröffnet - das kostet 2€ pro Monat und ich habe nie Probleme mit denen gehabt, allerdings habe ich keinen Vergleich. Es gibt sicher auch andere gute Optionen.

- Ihr benötigt neben Personalausweis und Studentenausweis eine "Attestation de Résidence".
- Wichtig ist der RIB (relevé d'identité bancaire), den ihr bei der Eröffnung eures Kontos bekommt. Auf dem steht euer Name, Kontonummer, BLZ etc. Kopien von eben diesem benötigt ihr zum Beispiel für die CAF.

### *CAF (caisse d'allocations familiales)*

- Das ist ein monetäres Unterstützungsprogramm für verschiedenste Bevölkerungsgruppen in Frankreich, unter anderem auch Studenten. Innerhalb dessen gibt es auch das Wohngeld (aide au logement), welches der französische Staat auch an Erasmusstudenten zahlt.
- Ihr müsst hier <http://www.caf.fr/aides-et-services/les-services-en-ligne/acceder-a-une-demande-en-ligne> alles ausfüllen ("Vous n'êtes pas allocataire" → "Aide au logement : nouvelle demande"). Dort steht auch, was ihr denen noch alles mitzuschicken müsst (z.B. Geburtsurkunde, Mietvertrag, RIB...) Da bekommt ihr am Ende eine pdf und diese müsst ihr dann ausdrucken und an die CAF schicken.
- Ihr bekommt so 90€ bis 150€. Am besten kümmert ihr euch vorher um euer Krankenhausgehalt, dann kriegt ihr eher 150€. Da der erste Gehaltszettel erst Ende Oktober kommt, fragt am besten Frau Lopez nach einer Bescheinigung.

### *Unisportanmeldung*

- Nachdem ihr bei der Einschreibung bezahlt habt, müsst ihr mit dem Zettel, der das bestätigt, sowie eurem "certificat médical" zum *SUAPS-Büro bei der Faculté de pharmacie (15 av Charles Flahault)*. Um dort hinzukommen: einmal durch das erste Gebäude durch, am Ende raus und neben den Tennisfeldern gibt es ein kleines unscheinbares Containerhäuschen - da ist das Büro.

### *Handy*

- Ich hatte den 2€ pro Monat Vertrag von free mit unlimitierten SMS und 30min kostenlosem Telefonieren und es hat vollkommen ausgereicht. Schöner Bonus: oft habt ihr in der Stadt hotspots for free, so dass ihr öfters mal umsonst ins Internet gehen könnt.
- Ihr könnt das übers Internet machen oder einfach im free shop neben dem Polygone an einem der Automaten (dafür müsst ihr nicht anstehen).
- Für 18€, oder so ähnlich, kriegt ihr bei free auch einen Vertrag inklusive Internet.

### *Fahrrad besorgen*

- Es gibt auch eine Tram in Montpellier, aber das Fahrrad ist sehr viel praktischer, da die Stadt wirklich nicht groß ist und ihr zum Beispiel abends nach 1 Uhr schneller mit dem Fahrrad als zu Fuß nach Hause kommt, denn da fährt die Tram nicht mehr.
- Flohmarkt in Mosson (Endhaltestelle der Tramlinie 1), der immer sonntags stattfindet  
→ Fahrräder ab ca. 40 Euro, aber guckt genau, ob das Fahrrad gut funktioniert - also fahrt am besten ein paar Runden damit
- Decathlon (im Odysseum, Endstation der Tramlinie 1)  
→ Fahrräder ab ca. 100€
- kauft euch ein Schloss → bei Decathlon zum Beispiel
- Fahrradreparatur: der Beitritt in der Association „Vieux Biclou“ für 15€ pro Jahr lohnt sich → ihr dürft dort deren Werkzeuge benutzen und meist helfen euch die netten Leute dort

### **wenn ihr dann die Basics erledigt habt...**

### *ESN Montpellier (Erasmus Students Network)*

- Schaut mal bei deren Veranstaltungen vorbei!
- Das ist ein Verein mit französischen Studenten, die selber im Ausland waren und gerne den neuen Erasmus-Generationen dabei helfen sich in Montpellier wohl zu fühlen. Dementsprechend organisieren sie verschiedenste Veranstaltung von Picknicks über International Dinners, bis hin zu vielen Partys.
- Eine liebe Gruppe - sehr zu empfehlen- und grüßt sie schön von mir!;)
- <https://www.facebook.com/esnmtp?fref=ts>

### *Essen*

- In der Mittagspause: die Mensa (dort restoU - restauration universitaire) in Boutonnet und Triolet - ist nicht so lecker und billig wie in Berlin, aber dafür sind die beiden nicht weit von den Krankenhäusern entfernt.
- Ansonsten würde ich euch empfehlen mal unterschiedliche Restaurants in Montpellier auszuprobieren.

## *Kultur und Nachtleben*

- Holt euch das kleine unscheinbare Heft *agenda*! Es ist meist in Bars und auch in der vielle fac zu finden und da steht immer drin, was an welchem Tag in Montpellier los ist: Vernissages, Konzerte, Theaterstücke, Themenpartys in Clubs etc.
- Pass Culture für 15€: Vergünstigungen für kulturelle Veranstaltungen aller Art, sowie Kinokarten für 3,50 Euro. Den bekommt man beim CROUS mit Studentenausweis und Foto, zum Beispiel neben dem Resto U Boutonnet.
- Nette Bars: La Fabrik (gutes Bier), l'Alhambra (1 Liter Sangría und Cocktails wie Mojitos zu billigen Preisen), Templebar, Circus (teuer, aber tolle Atmosphäre), Berthom (sehr gutes Bier, aber auch etwas teuer), Al Andalus (ähnlich wie l'Alhambra), Shakespeare (gutes Bier)
- Clubs: die Auswahl ist im Zentrum der Stadt ist echt nicht groß → Rockstore (Elektro und Rock), Antirouille (Elektro), Panama (Latinomusik und Charts), PZ (hier finden oft ESN Partys statt). Bei den ersten dreien ist der Eintritt meist kostenlos (außer es gibt z.B. ein Konzert), deswegen ziehen viele Studenten nachdem die Bars im Winter gegen 1 Uhr und im Sommer gegen 2 Uhr schließen, dort hin.
- Die größeren Clubs (also so wie in Berlin...) sind etwas weiter außerhalb Richtung Lattes. Da kommt man mit dem Amigo Bus hin - eine Extrabuslinie, die einen nachts hin- und zurückfährt.

## *Ausflüge*

- Baden: es führt ab dem Lez ein Radweg ans Meer, ansonsten gibt es vor allem im Sommer Busse, die euch direkt an den Strand bringen. Man kann auch mit der Tram fahren, allerdings muss man dann am Ende noch 20-30min laufen.
- Ein paar schöne Reiseorte in der Nähe, oder nicht allzu weit von Montpellier entfernt sind: Aigues Mortes, Lac de Salagou, Carcassonne, Saint-Guilhem-le-Désert, Nîmes, les Cévennes, Pic St Loup (die Aussicht ist toll), la Camargue, Marseille, Aix-en-Provence, Toulouse, Lyon, Barcelona...
- Ich bin viel mit der Mitfahrgelegenheit gefahren (covoiturage, meist blabla car), kann ich nur empfehlen.
- Ansonsten kann man mit der Bahn mit der SNCF Carte Jeune (50 Euro für ein Jahr, Erm 20-50%) günstig fahren.

## *Uniablauf und Prüfungen*

- Morgens habt ihr immer eure stages bis ca 12.30 oder 13 Uhr (je nach Station) und an einigen Nachmittagen werdet ihr dann Kurse (TDs - "travaux dirigés", also im Endeffekt Fallbesprechungen) bis ca. 18 Uhr haben.
- In Montpellier wurden die Vorlesungen im Endeffekt abgeschafft (angeblich kann man sie irgendwo im Intranet als Onlinevorlesung finden, aber ich bin nie auf sie gestoßen...). Dementsprechend sind die TDs anwesenheitspflichtig.

- Am besten bereitet ihr euch vor bzw. nach indem ihr das jeweilige Thema des TDs, also z.B. "insuffisance cardiaque" euch in einem der Referenzbücher (in diesem Fall für Kardiologie "KB Cardiologie") anschaut. Die Dozenten orientieren sich sehr stark an den Inhalten der Referenzbücher und anhand eines Falles wird dann zusammen mit den Studenten das Themengebiet erörtert. Ich habe nie diese Online-Vorlesungen gebraucht und die anderen Franzosen, die ich kannte, haben sich das auch nicht angeschaut. Das Buch reicht vollkommen!
  - Die Prüfungen sind MC-Prüfungen, in denen allerdings mehrere Antworten richtig sein können. Ihr habt pro Prüfung eines Faches z.B. Kardiologie *2 dossiers*. In diesen bekommt ihr Fragen, die sich an einem Fall orientieren. Was besonders dabei ist: wenn ihr einmal eure Antwort eingeloggt habt, dürft ihr nicht mehr zurück, denn im Anschluss werden euch teilweise, im Rahmen der folgenden Fragen, die Antworten gegeben. Zusätzlich zu den 2 dossiers bekommt ihr noch ca. 15 weitere Fragen, die nicht im Zusammenhang zueinander stehen.
-